

Zur Abbildung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **52 (1901)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-766200>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

teilung und Auszählung verlangt (Bulletin des Forstvereins der Franche-Comté). Durch Koordinaten stellt man eine ideale Bestandeskurve dar. Die Stärkeklassen bilden die Abszissen, die Volumen oder Stammzahlen die Ordinaten. Die nämliche Zeichnung stellt den wirklichen Waldzustand dar. Aufgabe des Forstmannes ist es, die reelle Bestandeskurve mit der idealen zur Koincidenz zu bringen.

Wir konstruieren auch bei unserer vollständigen Einrichtung solche Kurven und fügen nebenstehend ein Beispiel dieser Darstellungsart bei: Couvet Unterabteilung I, 1, b.

Wir bemerken die ideale Vorratskurve, und 3 Vorratskurven, wie sie sich aus 3 successiven Bestandesaufnahmen ergeben haben.

Die Darstellung zeigt, wie die Wirtschaft mit Erfolg dahin strebt, die Kurve des wirklichen Zustandes derjenigen des Normalzustandes näher zu bringen.



Zur Abbildung.

Forêt de l'Encasse, Wirtschaftsteil I, Abteilung 1, Unterabteilung a.
— Steiler Nordosthang, 930—1020 m. ü. M.

Die photographische Aufnahme des untern Teils der Unterabteilung erfolgte im Januar 1897, unmittelbar nach dem zweiten, gemäß dem „Controllverfahren“ eingelegten Hiebe (erster Schlag im Winter 1890/91, zweiter 1896/97).

Der Hauptbestand setzt sich zu einem Drittel aus Fichten und zu zwei Dritteln aus Tannen, mit einigen Buchen, zusammen. Die Verjüngung, von verschiedenem Alter, wird von allen drei miteinander gemischten Holzarten gebildet.

Im Vordergrund ist die Freistellung des Jungwuchses und älterer Stämme erfolgt durch Ausschub eines noch nicht haubaren Baumes (arbre intermédiaire, Stamm der Zwischenstufen), von dem der Stock noch sichtbar.

Der Holzvorrat betrug vor dem letzten Schlag 380 silve (d. h. Einheiten eines aufgestellten Konventionaltarifs, welche im vorliegenden Falle für die erste 6jährige Periode 1,04 m³ ausmachen) und verteilte sich zu 11 % auf Jungwuchs, zu 41 % auf Mittelwuchs und zu 48 % auf Altholz. Der Mittelstamm mißt 1,64 silve. An Altholz enthält die Unterabteilung 251 Tannen und 32 Fichten von 55—90 cm. Durchmesser.

Die während der ersten 6jährigen Periode zur Nutzung gezogene Holzmasse belief sich per Jahr und per ha. auf 7,4 silve an Hauptnutzung oder, mit Einschluß der Zwischennutzung, auf 9,4 m³.

Gemeindewaldungen von Couvet.

I. Wirtschaftsteil, Abteilung 1, Unterabteilung b.

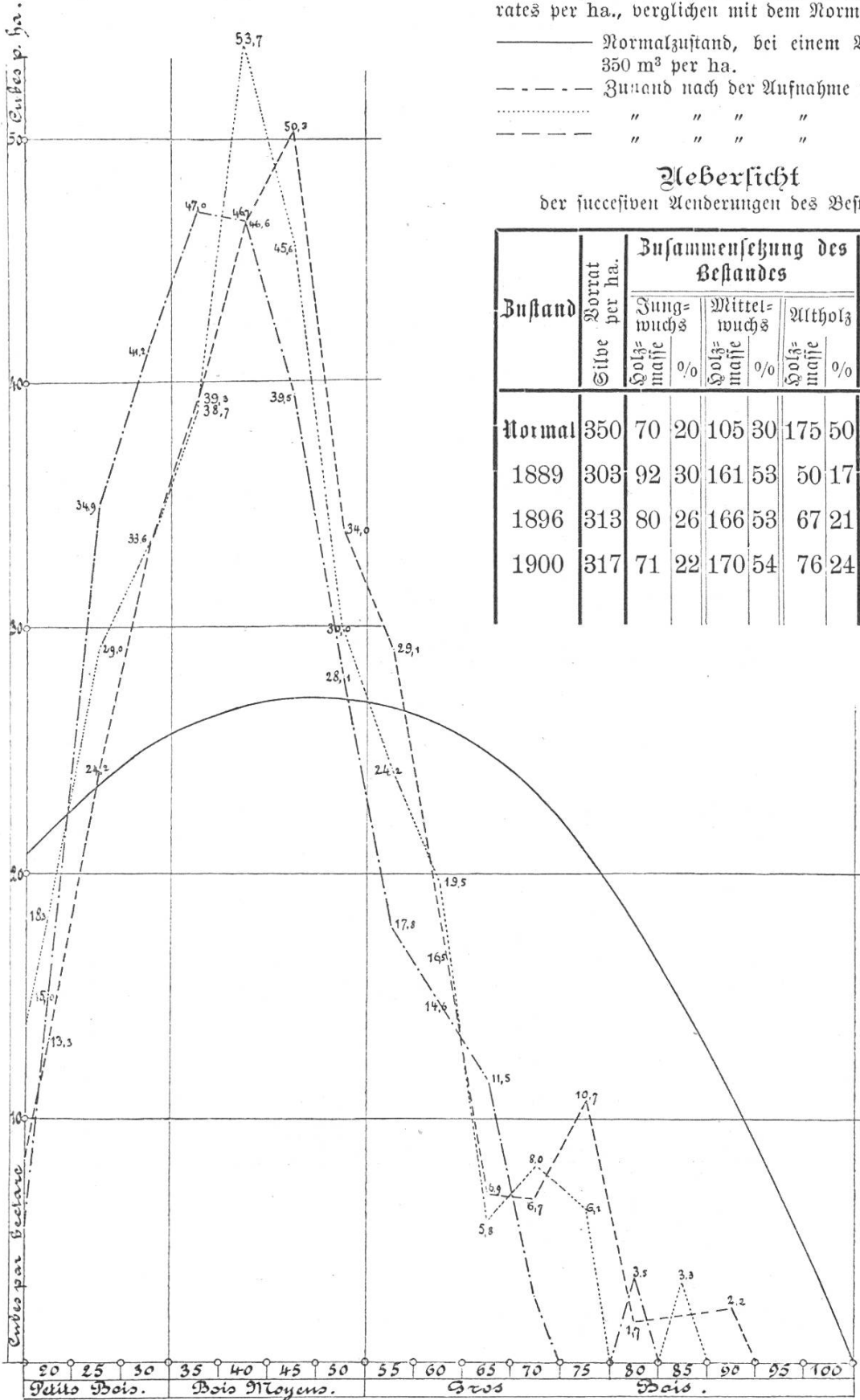
Diagramm der durch die Wirtschaft bewirkten Veränderungen in der Zusammensetzung des Holzvorrates per ha., verglichen mit dem Normalzustand.

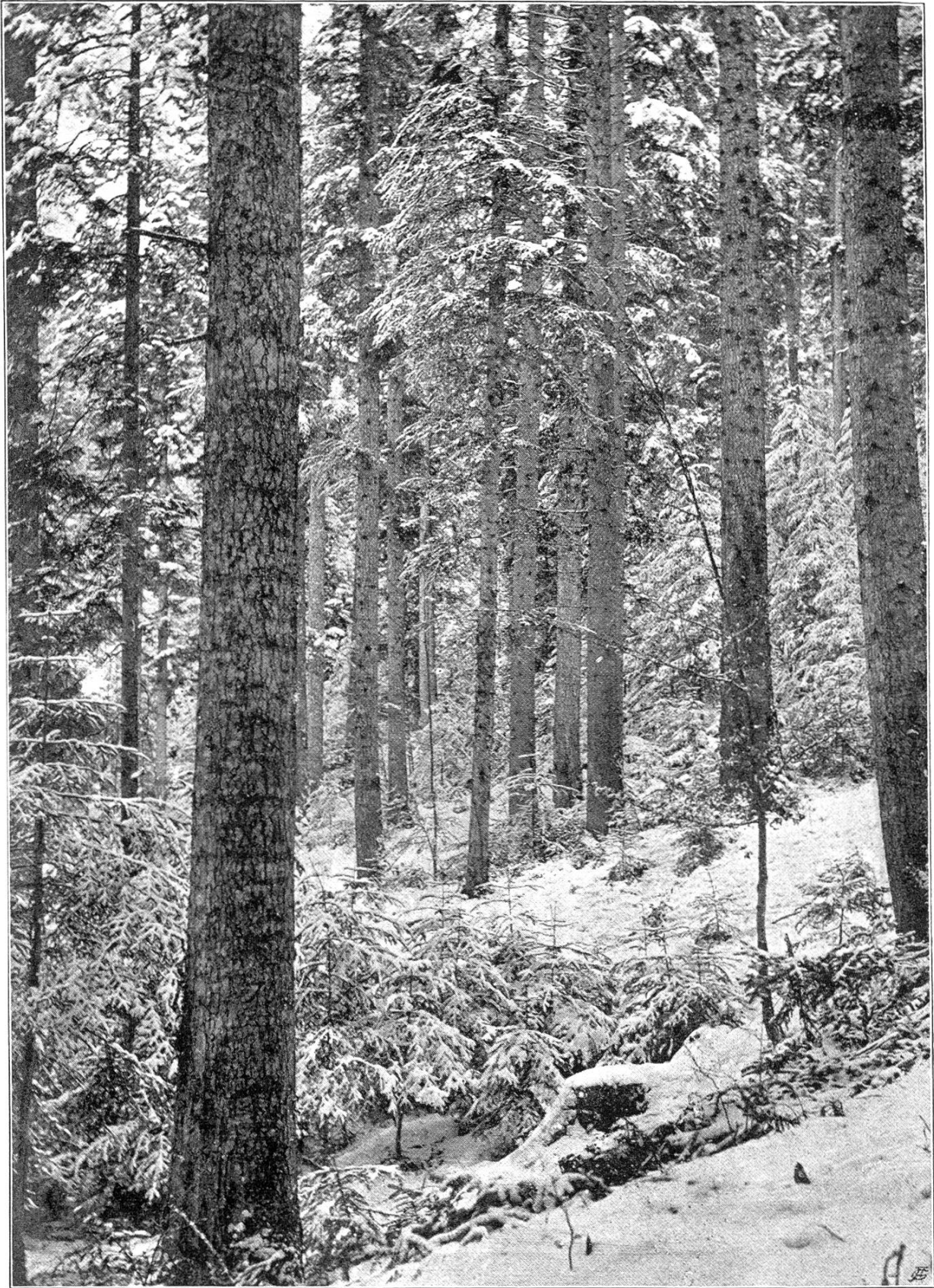
- Normalzustand, bei einem Vorrat von 350 m³ per ha.
- - - Zustand nach der Aufnahme von 1889
- " " " " " 1896
- - - " " " " " 1900

Übersicht

der successiven Veränderungen des Bestandes.

Zustand	Vorrat per ha. Silbe	Zusammensetzung des Bestandes				Stammzahl per ha.	Holzmasse des Mittelstammes Silbe		
		Jungwuchs Holzmasse	Jungwuchs %	Mittelwuchs Holzmasse	Mittelwuchs %			Altholz Holzmasse	Altholz %
Normal	350	70	20	105	30	175	50	?	?
1889	303	92	30	161	53	50	17	318	0,95
1896	313	80	26	166	53	67	21	311	1,02
1900	317	71	22	170	54	76	24	283	1,12





Phot. Billichody.

Plenterwald der Gemeinde Couvet
(Neuenburger Jura).